

Inhalt

1	Einleitung	11
2	Ein „Colour Problem“ auch bei uns? Die Unruhen von 1958 und die Reaktionen auf die Nachkriegseinwanderung nach Großbritannien	39
2.1	<i>Einleitung: Wanderungsprozesse nach Großbritannien und ihre Wahrnehmung</i>	39
2.2	<i>„Down with the Niggers“: Die Unruhen in Nottingham und London</i>	49
2.3	<i>Entwicklung und zentrale Aspekte der öffentlichen Diskussion</i>	52
2.3.1	Empire Windrush, „Colour bars“ und britische „Klein-Jamaikas“: Themen der Zeitungsberichterstattung in den fünfziger Jahren	52
2.3.2	„Race riots terrorise a city“: „Rassen“unruhen als Thema einer nationalen und internationalen Öffentlichkeit.....	56
2.3.3	Opfer und Täter: Die Distanzierung von rassistischer Gewalt	59
2.3.4	Rassenkonflikte, jetzt auch bei uns: Die Verortung der Ereignisse in einem weltpolitischen Kontext	62
2.3.5	„Why welcome the wicked?“, Problemanalysen und Handlungsvorschläge	67
2.3.6	„Vice“, Teddy Boys und soziale Ängste.....	75
2.4	<i>Einwanderung, Ausländerpolitik und Einheit des Commonwealth: Parlamentarische Debatten ca. 1954 bis 1961</i>	82
2.4.1	„Den Strom regulieren ...“: Massive Einwände gegen die Zuwanderung.....	83
2.4.2	Selbst- und Fremdbilder: Die Laster der Zuwanderer und die Belastungen des Wohlfahrtsstaates	85
2.4.3	Wer dazu gehört.....	93
2.4.4	Freiheit und Gleichheit der Individuen: Kritik am Ausländerrecht.....	95
2.4.5	„Britain is not a country of immigration“	99
2.4.6	Einheit des Commonwealth versus Untergang des englischen Way of Life: Die Polarisierung der Debatte nach den Unruhen	104

2.5	<i>Kabinettsdebatten und Regierungspolitik bis 1962</i>	115
2.5.1	Fragen und Thesen	115
2.5.2	Die Reaktion auf die Unruhen	117
2.5.3	Positionen der Nachkriegsregierungen zur Einwanderung „farbiger“ Menschen	121
2.5.4	Entscheidungsstrukturen und Informationen	128
2.5.5	Problemwahrnehmungen: Der Vorrang sozialer vor ökonomischen Erwägungen	133
2.5.6	Handlungsrestriktionen und Entscheidungen	141
2.5.7	Der Commonwealth Immigrants Act	151
2.6	<i>Bilanz</i>	153
3	Eine Million Gastarbeiter: Die Bundesrepublik Mitte der sechziger Jahre	157
3.1	<i>Einleitung: Eine Million Gastarbeiter. Deutsche und AusländerInnen Mitte der sechziger Jahre</i>	157
3.2	<i>AusländerInnen und Ausländerpolitik in der öffentlichen Diskussion</i>	161
3.2.1	Europäer – Erzieher – Demokraten: Bilder von Deutschen und Ausländern Mitte der sechziger Jahre	161
3.2.2	Bild-Streik: Nationalismus und Protest gegen Toleranzappelle	170
3.2.3	Mehrarbeit statt Ausländerbeschäftigung? Umstrittene Bewertungen der Arbeitsmigration	178
3.2.4	Arbeitsmarkt – Kriminalität – Geschlechterbeziehungen: Hauptfelder der Berichterstattung über AusländerInnen	186
3.2.5	„Die Gastarbeiter werden zum Problem“: Das Dauerphänomen Ausländerbeschäftigung als Herausforderung für Gesellschaft und Politik	196
3.2.6	„Sie fahren ohne Lamento heim“: Die Rezession	209
3.3	<i>Die Ausländer- und Ausländerbeschäftigungspolitik der Bundesregierung in den sechziger Jahren</i>	214
3.3.1	Fragen und Thesen	214
3.3.2	„Ist nur Liberalisierung Fortschritt?“ Ausländerbilder und Problemverständnis im Kontext der Entstehung des ersten Ausländergesetzes	217

3.3.2.1 „Asoziale, kriminelle und politisch bedenkliche Elemente“: Die Forderung nach staatlicher Kontrolle über bedrohliche AusländerInnen	217
3.3.2.2 „Liberal und weltoffen“? Die Erarbeitung des Ausländergesetzes	230
3.3.3 Öffnung und Abgrenzung: Entscheidungen und Konflikte über die Arbeitsmigration	245
3.3.3.1 Die ersten Anwerbevereinbarungen und die dynamische Entwicklung der Ausländerbeschäftigung.....	245
3.3.3.2 Das Anwerbeabkommen mit der Türkei 1961/64 und das Scheitern eines Rotationsmodells	251
3.3.3.3 „Europäer“ und „Afroasiaten“: Rassistisch motivierte Grenzziehungen.....	257
3.3.3.4 Freizügigkeit in der EWG.....	277
3.3.4 Migrationspolitik als Gesellschaftspolitik? Familiennachzug und Einwanderung	288
3.3.5 Konzeption und Koordinierung der Ausländerpolitik.....	298
3.3.5.1 Drängende Fragen zur Gesamtkonzeption der Ausländerpolitik	298
3.3.5.2 Entscheidungsstrukturen und Informationen	305
3.3.5.3 Ghettoisierung oder Integration? Konzeptionen und Traditionen	314
3.3.5.4 Die „Neben-Ausländerpolitik“ der Innenminister, oder: „Die Bundesrepublik Deutschland ist kein Einwanderungsland“	323
3.3.5.5 Kosten und Nutzen der Ausländerbeschäftigung: Die Positionsbestimmung des Bundeswirtschaftsministeriums	330
3.3.6 Krise, Rotation und aufgeschobene Fragen.....	338
3.4 <i>Ausländerbeschäftigung und Ausländerpolitik in den Debatten des Bundestages</i>	345
3.4.1 Positionen zur Ausländerbeschäftigung	345
3.4.2 Kindergeld – Krankheiten – Kriminalität	354
3.4.3 Ausländerrecht und Asyl.....	357
3.5 <i>Bilanz</i>	363

4	Ethnische Pluralität versus Revision des Einwanderungsprozesses: Großbritannien um 1968	367
4.1	<i>Einleitung: Umkämpfte Positionsbestimmungen zum Einwanderungsprozeß</i>	367
4.2	<i>Ethnische Pluralität als Kampf um die Macht: Powells Rede in Birmingham</i>	370
4.3	<i>Einwanderungskontrolle und „Rassenbeziehungen“: Zentrale Aspekte der öffentlichen Diskussion</i>	374
4.3.1	Konflikt bei den Konservativen und Aufstand der Massen: Reaktionen auf Powells Rede	374
4.3.2	„We can’t keep them out“: Das Dauerthema Einwanderung	381
4.3.3	Die Legitimität neuer Einwanderungsbeschränkungen	386
4.3.4	Ethnische Pluralität und „Rassenkonflikt“	390
4.4	<i>Die Politik der Labour-Regierung (1964 bis 1970)</i>	402
4.4.1	Einleitung	402
4.4.2	Einwanderungskontrolle als zentrales Anliegen	406
4.4.3	Ausländermigration und Freizügigkeit in der EWG	412
4.4.4	Überforderte Absorptionsfähigkeit und einwanderungsfeindliche Öffentlichkeit: Die Begründung weiterer Beschränkungen der Commonwealth-Einwanderung	414
4.4.5	Die Ausgrenzung der britischen Asiaten aus Kenia	426
4.4.6	Entscheidungsstrukturen	434
4.4.7	Prinzip Gleichberechtigung: Die Race Relations Acts von 1965 und 1968	437
4.4.8	Integration, Assimilation und kulturelle Pluralität: Politische Maßnahmen und konzeptionelle Überlegungen	444
4.5	<i>Parlament und parteipolitische Orientierungen, 1965 bis 1971</i>	455
4.5.1	Politische Verantwortung und gesellschaftliche Harmonie: Reaktionen auf Powell	455
4.5.2	Neuorientierungen konservativer Politik seit 1964	460
4.5.3	Das differenzierte Bild der Labour-Fraktion	468
4.5.4	Einwanderungskontrolle und „Rasse“	472
4.5.5	Ethnische Pluralität versus Rassendifferenz: Stellungnahmen zur „multi-racial society“	475

4.5.6	Nach Powell.....	481
4.6	<i>Bilanz</i>	489
5	Integration und Begrenzung: Die Bundesrepublik um 1973	496
5.1	<i>Einleitung</i>	496
5.2	<i>Regierungspolitik unter Brandt</i>	498
5.2.1	Ausländerbeschäftigung und Reformpolitik	498
5.2.2	„Mitbürger auf Zeit“: Grundzüge einer Eingliederungspolitik.....	505
5.2.3	Volk, Frau und Familie: Staatsangehörigkeitsrecht und Einbürgerung.....	516
5.2.4	„... kein Tummelplatz ...“: Ausländerpolitik und Innere Sicherheit	526
5.2.5	„Konsolidierung der Ausländerbeschäftigung“: Der Kurswechsel.....	532
5.2.6	Wirtschaftsbilanz und überlastete Infrastruktur: Die Motive der politischen Neuorientierung.....	536
5.2.7	Einwanderungspolitik, Rotation oder ein Mittelweg? Ziele und Mittel der politischen Intervention	547
5.2.8	„Die Zeit des Leisetretens und der Rücksichtnahme ist vorbei“	564
5.3	<i>Der Bundestag 1969 bis 1973</i>	571
5.4	<i>Die öffentliche Debatte</i>	584
5.4.1	„Nigger Europas“: Soziale Mißstände im Sozialstaat Bundesrepublik	584
5.4.2	Konjunkturen und Hauptthemen der Zeitungsberichterstattung	590
5.4.3	Vom Opfer zum Täter: München 1972 - Innere Sicherheit – parteipolitische Profilierung.....	595
5.4.4	Begrenzung und Integration: Diskussionen über eine Neuorientierung der Ausländerpolitik	601
5.4.5	Einwanderung oder Rotation?	612
5.4.6	„Germany follows Enoch“? Reaktionen auf die Entscheidungen der Bundesregierung.....	626
5.5	<i>Bilanz</i>	631
6	Schlußbetrachtung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zweier Einwanderungsländer	636
	Ungedruckte Quellen und Sammlungen in Archiven	653
	Gedruckte Quellen und Literatur.....	655
	Abkürzungen	698